

I.37

Musik hören

Musikalische Bildgeschichten erarbeiten – Bilder sehen, hören und vertonen!

Sandra Andrés

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



© RAABE 2022

© Juanmonino/iStock/GettyImagesPlus

Wie klingen eigentlich Bilder? Wie kann man die Elemente darauf musikalisch zum Leben erwecken? Mithilfe der Materialien des vorliegenden Beitrags experimentieren die Kinder in Kleingruppen mit Instrumenten und Geräuschen, um Bildern und Geschichten den richtigen Ton zu verleihen. Sie lernen, Bilder, Emotionen und Stimmungen mithilfe von Geräuschen zu verdeutlichen und zu erleben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 und 2
Dauer:	ca. 5–6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musikinstrumente kennen; Musik als Ausdrucksmittel nutzen; Musik als kreativen Gestaltungsanlass nutzen
Thematische Bereiche:	Instrumente und Klänge differenzieren und kennenlernen; Klänge spielerisch erzeugen; Improvisieren; Klangerfahrungen sammeln
Medien:	Arbeitsblätter, Bildkarten, Beobachtungsbogen
Fächerübergreifend:	Kunst: Bildgeschichten gestalten

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; TX: Text; WK: Wortkarten; LT: Liedtext etc.



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1. Stunde

Thema: Einführung in bildliche Klänge

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.

M 1 (BK) **Wie klingt das für dich?** / L wählt eines der Bilder von M 1 aus und zeigt es den SuS; die Kinder beschreiben, was auf dem Bild passiert und wie es ihrer Meinung nach klingen könnte, welche Geräusche/Melodien es dazu geben könnte.



Erarbeitung: *Wir hören jetzt gemeinsam ein Musikstück. Ich verrate euch noch nicht, wie es heißt. Achtet einmal darauf, ob ihr ein Instrument erkennt.*

L zeigt den SuS nun diverse (Orff-)Instrumente; die SuS probieren diese aus; hierbei bietet es sich an, mehrere Kinder nacheinander dasselbe Instrument spielen zu lassen und auf die Unterschiede in der Spielweise einzugehen.



Klingt das Instrument unterschiedlich je nachdem, wer es spielt? Ist es lauter oder leiser, geklopft oder gestreichelt?

Hier ist das freie Experimentieren essenziell und gewünscht, um an neue Klänge zu kommen und zu sehen, wie unterschiedlich ein einzelnes Instrument klingen und welche Töne und Melodien man hervorlocken kann; L weist nochmals auf diese Unterschiede hin, bevor auf dieselbe Weise auch Körperinstrumente erforscht werden können.



Beim ersten Klang das Instrument ganz anders. Warum? Was hat sich verändert? Was löst das in dir aus? Wie hast du dich dabei gefühlt?

L zeigt nun die eingangs präsentierten BK erneut/hängt sie an die Tafel und wiederholt, was die SuS zu Anfang über das Bild herausgefunden haben; mit den erkundeten (Körper-)Instrumenten und Klängen findet die Gruppe nun gemeinsam Möglichkeiten, diese Geräusche zu vertonen, bzw. eine Art Soundtrack-Melodie zu erfinden, die die Stimmungen des Bildes einfangen.

Abschluss: Die SuS vertonen gemeinsam das Bild, dabei kann mal abwechselnd, mal gemeinsam gespielt werden.

Benötigt:

- Bildkarten M 1
- (Orff-)Instrumente

Wie klingt das für dich? – Bildkarten

M 1



© RAABE 2022

© Von oben nach unten: Pobytov/DigitalVision Vectors; DAJ; Ekalarai/Stock/GettyImagesPlus



netzwerk
lernen

41 Einfach Musikalisch März 2022

zur Vollversion

M 3 Instrumente – nach Gruppen sortieren



Aufgabe: Schneide die Kärtchen aus. Welche Instrumente klingen ähnlich? Lege sie in Gruppen zusammen.

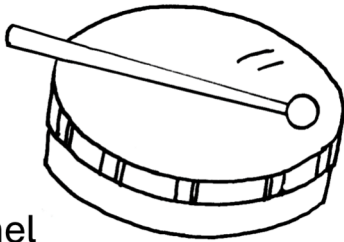
Guiro



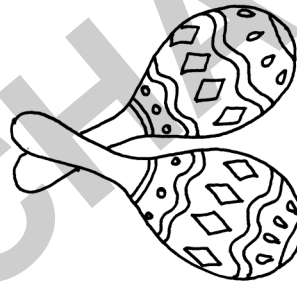
Djembé



Trommel



Rassel



Triangel



Xylophon

